



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 53/2011 Kiel, 25. Mai 2011

Verkehrspolitik

StadtRegionalBahn und Kieler Verkehrsgesellschaft FDP-Ratsfraktion stellt Kleine Anfrage

"Welche Auswirkungen hat der Betrieb der geplanten StadtRegionalBahn auf die Kieler Verkehrsgesellschaft?", fragt die verkehrspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, und stellt hierzu eine Kleine Anfrage zur kommenden Sitzung der Ratsversammlung. Musculus-Stahnke erklärt hierzu:

„Im Kreis Plön wurde jüngst die Befürchtung geäußert, dass sich der Betrieb der StadtRegionalBahn (SRB) negativ auf den regionalen Busverkehr auswirken werde: *„Eine Rücksprache mit der VKP hat ergeben, dass sich durch die Einführung der SRB für den Busverkehr keine nennenswerten Einsparungen ergeben würden. Vielmehr muss befürchtet werden, dass bei Einführung der SRB mit parallelem Busverkehr (...) für die Aufrechterhaltung einer qualitativ gleichwertigen Bedienung höhere Aufwendungen und niedrigere Erträge entstehen würden“*, heißt es in einer Sitzungsvorlage des Landrats vom Januar.

Ob diese Befürchtung auch auf Kiel mit seiner inzwischen rekommunalisierten Kieler Verkehrsgesellschaft übertragbar ist, stellt den Anlass für die folgenden Fragen an die Verwaltung dar:

- Welche kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen auf das Liniennetz, die Fahrgastzahlen und die Ertragslage der KVG wird der Betrieb der geplanten SRB nach Einschätzungen der Verwaltungsspitze und der KVG haben?
- In welchen Gutachten, Stellungnahmen etc., die bislang zur SRB verfasst wurden, wurden welche der unter 1. gegebenenfalls genannten Auswirkungen in welchen monetären Größen berücksichtigt?
- Welche Möglichkeiten bestehen, die unter 1. gegebenenfalls genannten negativen Auswirkungen auf die KVG zu vermeiden?

„Wir erhoffen uns von den Antworten belastbare Informationen für gegebenenfalls zu treffende Entscheidungen im Interesse des Öffentlichen Personennahverkehrs in Kiel“, so Musculus-Stahnke abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer